

Sarah Klode M.A. (Universität Bielefeld)

Die Konkurrenz zwischen deutschen und japanischen Automobilherstellern im Spiegel der automobilen Öffentlichkeit in den 1980er Jahren: Vergleichende Automobiltests zwischen Verbraucherinformation und Branchenschutz

Im Laufe der 1970er Jahre entwickelten sich die japanischen Automobilhersteller zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz auf dem westdeutschen Automobilmarkt, so dass sie 1980 bereits einen Marktanteil von 8,6 Prozent erreichten. Die automobilen Fach- und Verbandszeitschriften griffen die aktuellen Marktentwicklungen zunächst in einer ausführlichen Berichterstattung auf, in der sie eine erneute „gelbe Gefahr“ heraufbeschworen und ausführlich ergründeten, warum westdeutsche Konsument*innen zunehmend japanische Automobile kauften. Gleichzeitig integrierten sie sukzessive japanische Modelle in ihre automobilen Vergleichstests, mit denen sie einerseits Konsument*innen ausführlich über ausgewählte Automodelle vergleichend informierten sowie andererseits die deutsch-japanische Konkurrenzsituation nicht nur als Kampf um Marktanteile, sondern mehr noch als Kampf der Nationen imaginierten, von dessen Ausgang die Zukunft der deutschen Automobilindustrie und der gesamten deutschen Wirtschaft abhing.



Quelle: Titelbild der auto motor und sport, H. 9, 1980, S. 1.

Dialogo

Dienstag, 26.11.2024, 17:30 Uhr
Hörsaal M 17.17 im KII
Keplerstr. 17, 1. OG, Stadtmitte